

Hamburg, 20. März 2020

Hapag-Lloyd erzielt deutlich verbessertes Konzernergebnis in 2019

- **1,10 Euro Dividendenvorschlag pro Aktie**
- **Finanzschulden (exklusive IFRS 16) deutlich reduziert**
- **Coronavirus wird Wachstum in 2020 beeinflussen**

Hapag-Lloyd hat heute seine testierten Geschäftszahlen für das Jahr 2019 veröffentlicht. Im Berichtsjahr hat sich das Konzernergebnis deutlich auf 418 Millionen US-Dollar verbessert (373 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (EBITDA) wuchs auf 2,2 Milliarden US-Dollar (knapp 2 Milliarden Euro). Zugleich erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 908 Millionen US-Dollar (811 Millionen Euro). In den Ergebnissen enthalten sind Effekte aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 in Höhe von rund 523 Millionen US-Dollar (467 Millionen Euro) beim EBITDA und rund 34 Millionen US-Dollar (31 Millionen Euro) beim EBIT.

„Heute sind wir mit schnellen Veränderungen und unsicheren Zeiten konfrontiert. Dies kann aber nicht ausblenden, dass das Jahr 2019 für Hapag-Lloyd sehr gut war. Wir haben von höheren Transportmengen und besseren Frachtraten profitiert, unsere Kosten fest im Blick behalten und unsere Finanzschulden deutlich reduziert. Wir haben zudem unsere Strategy 2023 weiter umgesetzt und ein Konzernergebnis erzielt, das sehr deutlich über dem Vorjahresniveau liegt“, so Rolf Habben Jansen, Vorstandsvorsitzender der Hapag-Lloyd AG.

Die Umsätze erhöhten sich im Geschäftsjahr 2019 um rund 3 Prozent auf 14,1 Milliarden US-Dollar (12,6 Milliarden Euro). Ursache war im Wesentlichen eine bessere durchschnittliche Frachtrate von 1.072 USD/TEU. Durch einen stärkeren Fokus auf profitablere Fahrtgebiete sowie ein aktives Erlösmanagement lag sie um 2,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Positiv zum Umsatz beigetragen hat ebenso eine um 1,4 Prozent auf mehr als 12 Millionen TEU gesteigerte Transportmenge. Geringere Aufwendungen für das Handling und den Inlandtransport von Containern, der leicht niedrigere durchschnittliche Bunkerverbrauchspreis von 416 USD/t sowie die Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 wirkten entlastend auf die Transportaufwendungen, die sich auf insgesamt 10,9 Milliarden US-Dollar (9,7 Milliarden Euro) belaufen.

Im Jahr 2019 wurden zudem fast 1 Milliarde US-Dollar (mehr als 800 Millionen Euro) an Finanzschulden zurückgeführt (exklusive IFRS 16), wodurch sich die Finanzierungskosten in der zweiten Jahreshälfte deutlich reduzierten. Der dynamische Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu EBITDA) verringerte sich auf 3,0x und liegt damit unter dem für das Jahr 2019 gesetzten Ziel von 3,5x.

Vor diesem Hintergrund haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hapag-Lloyd AG beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 die Zahlung einer Dividende von 1,10 Euro pro Aktie vorzuschlagen.

Hapag-Lloyd erwartet heute für das Jahr 2020 ein EBITDA von 1,7 bis 2,2 Milliarden Euro und ein EBIT von 0,5 bis 1,0 Milliarden Euro. Diese Prognose für das Jahr 2020 ist jedoch insbesondere durch den Ausbruch des Coronavirus mit erheblich höheren Unsicherheiten als üblich behaftet. Nach einem ordentlichen Start in das Jahr 2020 werden die globalen Containertransportmengen durch die Coronavirus Krise beeinflusst, die genauen Auswirkungen lassen sich aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmen. Hapag-Lloyd erwartet jedoch, dass aufgrund des Coronavirus möglicherweise Anpassungen bei der in den kommenden Monaten bereitgestellten Transportkapazität vorgenommen werden müssen, um einer geringeren Nachfrage entgegenzuwirken. Das komplette Ausmaß des

Coronavirus Ausbruchs ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend einschätzbar. Hapag-Lloyd geht jedoch davon aus, dass sich dies zumindest auf die Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahrs 2020 auswirken wird.

„2020 wird ein sehr ungewöhnliches Jahr, da sich die Bedingungen in den letzten Wochen aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus in vielen Märkten sehr schnell verändert haben. Nach dem anfänglichen Schock haben sich die Märkte in China und anderen asiatischen Ländern wahrscheinlich schneller erholt als von vielen befürchtet – aber jetzt sind auch die anderen Kontinente betroffen und die Auswirkungen davon werden erheblich sein. Wir werden uns in den kommenden Wochen und Monaten hauptsächlich auf die drei Dinge konzentrieren, die uns ganz besonders am Herzen liegen: die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter, die Stabilität der Lieferketten unserer Kunden sowie finanzielle Vorsichtsmaßnahmen die wir dem Sturm entgegensetzen, wenn er länger anhält als erwartet.“ so Rolf Habben Jansen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2019 ist abrufbar unter
<https://www.hapag-lloyd.com/de/ir/publications/financial-report.html>

KENNZAHLEN (USD)*

	Q4 2019	Q4 2018	2019	2018	2019 vs 2018
Transportmenge (TTEU)	3.026	2.974	12.037	11.874	163
Frachtrate (USD/TEU)	1.062	1.084	1.072	1.044	28
Umsatz (Mio. USD)	3.460	3.585	14.115	13.726	388
EBITDA (Mio. USD)	526	375	2.223	1.345	878
EBIT (Mio. USD)	186	167	908	524	384
EBITDA-Marge	15,2%	10,5%	15,8%	9,8%	6,0 Ppt
EBIT-Marge	5,4%	4,7%	6,4%	3,8%	2,6 Ppt
Konzernergebnis (Mio. USD)	85	39	418	54	364

KENNZAHLEN (EUR)*

	Q4 2019	Q4 2018	2019	2018	2019 vs 2018
Umsatz (Mio. EUR)	3.126	3.131	12.608	11.618	990
EBITDA (Mio. EUR)	475	327	1.986	1.139	847
EBIT (Mio. EUR)	169	144	811	444	367
Konzernergebnis (Mio. EUR)	77	34	373	46	327
Durchschnittskurs USD/EUR	n.a.	n.a.	1,12	1,18	-0,06
Stichtagskurs 31.12. USD/EUR	n.a.	n.a.	1,12	1,15	-0,03

* Durch die Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019 sind die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2019 (inklusive Erstanwendung IFRS 16) nur eingeschränkt mit den Ergebnissen des Geschäftsjahrs 2018 (exklusive Erstanwendung IFRS 16) vergleichbar. Zudem haben sich die Vorjahreswerte aufgrund einer Anpassung der Ausweisstruktur in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geringfügig verändert. In den Tabellen können aus rechentechnischen Gründen in Einzelfällen Rundungsdifferenzen auftreten.

Über Hapag-Lloyd

Mit einer Flotte von 239 modernen Containerschiffen und einer Gesamttransportkapazität von 1,7 Millionen TEU ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Das Unternehmen ist mit circa 13.000 Mitarbeitern an Standorten in 129 Ländern in 392 Büros präsent. Hapag-Lloyd verfügt über einen Containerbestand von rund 2,5 Millionen TEU – inklusive einer der größten und modernsten Kühlcontainerflotten. Weltweit 121 Liniendienste sorgen für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen mehr als 600 Häfen auf allen Kontinenten. Hapag-Lloyd gehört in den Fahrtgebieten Transatlantik, Mittlerer Osten, Lateinamerika sowie Intra-Amerika zu den führenden Anbietern.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Solche Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, Schätzungen, Prognosen oder Pläne, die ihrer Natur nach erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von den zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens und den erwarteten Ergebnissen abweichen.